Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

dan in dem stamer Der von
man aller past von craft der
trawter wayst In de sind
in die öst vnd pleter aber
wintzeit bleibt es in der
wurtz Also maid hat in vns
grosser Craft von gnaud In
dem wind der trebsal dan
in dem stamer der wolleli-
chen ylucksamkeit von zu
fliessung Do man schreibt
Prosinus/ vber Antica In
dise welt ist nit bereit Ma-
rien gnad von craft den ylluck
hafftigen sunder dan trawrige
Sontinus/ In der gemain
beschreibung Der wach der
do gott wo ainn Crawt das
in sewr geworffen wart das
wider stot dem dornen Also
der gesmack von chachayt.
Marien/ der unchsrawn
wider stot dem dornen vnd
lidung des schöpffers Das
xlviiij Capitel von gelei
chte Marian der artzneien

Vicena
In dem se
chsten vo
dem artz
neien ee
den die
artznei ye
nome wirt
vnd dar nach ist noturf-
tig etwas vbung Also e
dan Maid zu Eunpt der

noturft des menschn ist not
die vebung der gutten werck
von tugent Johannes/ In
dem rayfmen der gesuntheit
Artznej sol nicht genomen
werden wir man nem dann
vor am gedranck Also sol
In dem genusse nicht geno
men werden der süss nam.
Maid/ der unchsrawen an
das gedranck der In wandi
gen süss von liub Ypocras/
In pnosait Nim sich der suf
von sanft artznei vor wirst
oder vnderwet der sieche Al
so der sun der der do v wirst
die müter der gnaden der
siecht mit dem tod der ewi-
gen peinlichait Philare
tus In dem tractat von de
natur der siechtu in auch ar
den lucher von zimlichs artz
neien zu name nuwes ma
an selch die bewegung des
gesteins von der steen

89
Das l capitel vnd gleichte
Maiam ainn gesmack
ains gedachtens pots